



Sellins Seebrücke heute ...

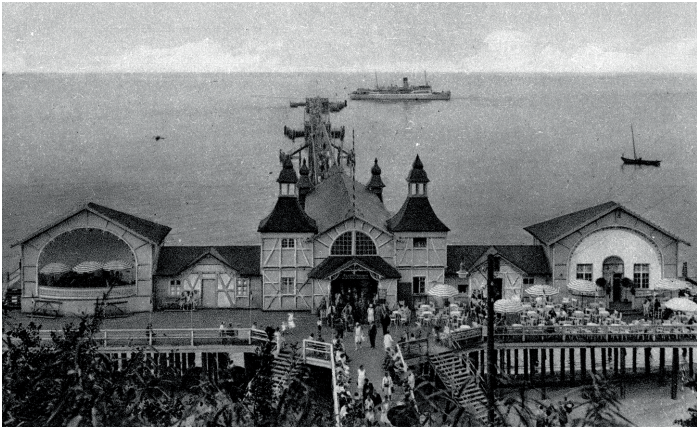
Ostseebad Sellin

ca. 2300 Einwohner

Auch in Sellin bestimmt grandiose Bäderarchitektur das Stadtbild. Besonders hervorzuheben: die in der Ortsmitte gelegene Wilhelmstraße, gesäumt von weiß getünchten Villen, sowie die berühmte Selliner Seebrücke, zu deren Füßen sich ein herrlicher Sandstrand erstreckt.

Sellin ist das zweitgrößte Ostseebad der Insel (nach Binz und vor Göhren) und liegt auf halbem Weg zwischen den beiden Schwestern. Eingerahmt wird der Ort von den südlichen Ausläufern der Granitz sowie dem Selliner See. Die Hauptverbindung zur bis zu 40 m hohen Steilküste bildet die Prachtallee Sellins, die *Wilhelmstraße*, eine Flaniermeile in Weiß, die ihre „Verlängerung“ in der berühmten Seebrücke findet. Wie ein Steg in eine andere Zeit reicht die einzige bebaute Seebrücke Rügens, in dessen prachtvollen Gebäuden stilvolle Restaurants untergebracht sind, in die Ostsee hinein. Das Verbindungsstück der beiden außergewöhnlichen Beispiele der Bäderarchitektur ist die „Himmelstreppe“, eine Freitreppe, die über 99 Stufen vom Ende der Wilhelmstraße auf die Brücke und hinab zum breiten, feinsandigen Strand führt.

Am unteren Ende der Wilhelmstraße „gabelt“ sich der Sellin. Nach Nordwesten erstreckt sich der „ältere“ Ort entlang der Hauptstraße bis zum Bollwerk, dem kleinen Hafen im Selliner See. In südöstlicher Richtung zieht sich der Ort am Selliner Forst entlang und mündet in einer neuen Appartementanlage. Dazwischen befindet sich eine parkähnliche Grünfläche mit kleinen Teichen und verzweigten Wegen. Nicht ganz so gelungen zeigt sich dabei die genannte Appartementanlage *Seepark* neben der Durchgangsstraße, die ins Mönchgut und nach Baabe führt. Hier findet man auch das riesige Freizeitbad „Inselparadies“ sowie zahlreiche Parkplätze. Eine südliche Ortsgrenze ist schwer auszumachen, unmerklich geht Sellin in den Nachbarort Baabe über.



... und „gestern“

Die Selliner Seebrücke

Bevor der Rügendamm das Festland mit der Insel verband, war genau das für die Anreise ein Problem, was die Ostseestrände familienfreundlich und attraktiv macht: Sehr flach fällt der Sand vom Ufer ins Meer ab, schön für Badeurlauber, schwierig für Schiffe mit Tiefgang. Einst mussten die meisten Besucher der Ostseebäder Sellin, Binz oder Göhren in oft waghalsigen Manövern von Bord der Bäderdampfer in kleine Segelboote umsteigen, um an ihren Urlaubsort zu gelangen. Abhilfe schafften erst die Seebrücken, die sich auf hölzernen Pfählen weit genug ins Meer streckten, damit die Fähren eine Handbreit Wasser unter dem Kiel hatten, um anlegen zu können.

Die erste Seebrücke entstand 1902 in Binz, 500 m Holzplanken gestützt auf zahllose Pfähle. Schon bald zeigte sich jedoch die Anfälligkeit dieses exponierten Bauwerks. Am Neujahrmorgen 1904 zerstörte ein schwerer Orkan die gesamte Brücke. Gleichzeitig mit dem Neubau in Binz entstand auch die Seebrücke von Sellin, die ebenfalls über 500 m in die Ostsee hineinreichte.

Schon früh entdeckten Einheimische und Gäste die Selliner Pfahlkonstruktion als Flaniermeile und aus der Anreishilfe wurde eine Attraktion: Sehen und gesehen werden war das Motto. Schnell wurden die ersten Aufbauten errichtet, ein Pavillon und ein Restaurant, die die Anziehungskraft der Seebrücke weiter steigerten. Doch das Wetter beutelte auch die Selliner Seebrücke. Diverse Sturmschäden ließen sich noch beheben, das schwere Eis im Winter 1924 aber führte zu ihrem Einsturz. Sie wurde wieder aufgebaut und musste sich jedoch, ebenso wie die übrigen Seebrücken der Bäderküste, im Winter 1942 erneut dem Eis geschlagen geben. Danach stand nur noch das Brückenhaus, in dem ab den 1950er Jahren ein legendäres Tanzlokal untergebracht war. 1978 wurde auch dieser klägliche Rest des einst prächtigen Steges abgerissen. Erst in den 1990er Jahren erfolgte der Wiederaufbau. Nach historischem Vorbild gestaltet, ist die Selliner Seebrücke heute die einzige bebaute Seebrücke Rügens. Die Seebrücke ist auch mit einem Aufzug (tägl. 8–22 Uhr, kostenlos) neben der Himmelstreppe zu erreichen.

Ursprünglich war Sellin nur ein winziges Fischerdorf am Rande der ausgedehnten Ländereien der Herren zu Putbus, in dem noch 1806 kaum mehr als 100 Menschen lebten. Der Aufschwung zum Seebad erfolgte parallel zu den Nachbarn Binz und Göhren mit dem Anschluss des Dorfes an die Schmalspurbahn im Jahr 1895. Ein Jahr später ließ Fürst Wilhelm zu Putbus eine breite, „flanierbare“ Allee anlegen, die Grundausstattung für einen mondänen Urlaubsort. Ursprünglich sollten Kastanien die Prachtstraße säumen, doch war den Bäumen der Boden zu karg, so dass sie durch Linden ersetzt werden mussten. Zeitgleich entstand 1896 auch das erste Hotel auf dem Hochufer. Namensgeber für Promenade und Herberge war ihr Initiator Fürst Wilhelm zu Putbus.

In schneller Folge wurden weitere Gebäude errichtet, alle im Stile der Zeit, reich verziert, strahlend weiß und mit Veranden, Loggien und Balkonen versehen. Bis 1912 hatte sich die Wilhelmstraße zu dem entwickelt, was sie heute ist: eine außergewöhnliche Bäderarchitektur-Meile. Ganzer Stolz des jungen Bades war die 1906 eröffnete Seebrücke. 1998 wurde das wiedererrichtete Wahrzeichen Sellins fertig gestellt. Jüngste Attraktion ist die am seeseitigen Ende der Seebrücke angebrachte Tauchgondel, mit der man trockenen Fußes einen Blick in die Unterwasserwelt der Ostsee werfen kann.

Information/Verbindungen/Diverses

• **Information** Kurverwaltung Sellin, freundlich und kompetent, Informationen, Zimmervermittlung, Internetzugang (2 €/30 Min.). Mo–Fr 8.30–18 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr; im Winter Mo–Fr nur bis 16.30 bzw. 17 Uhr, Sa nur bis 14 Uhr und So geschl. Seitenstraße am oberen Teil der Wilhelmstraße, beim Kurpark. Warmbadstr. 4, ☎ 038303-160, 📞 038303-16200, www.ostseebad-sellin.de. **Historische Ortsführungen** zu den Themen „Selliner Seebrücke“, „Bäderarchitektur“ und „Wilhelmstraße“ werden ganzjährig angeboten.

• **Kurtaxe** 1.5.–30.9. sowie Weihnachten/Neujahr 2,30 €, Kinder 1,15 €, Familie 6,90 €, ansonsten 1,20 €, Kinder 0,60 €, Familie 3,60 €. In der Kurtaxe enthalten ist die Benutzung der Bäderbahn.

• **Parken** Nicht ganz einfach, manche der Hotels verfügen über weniger Parkplätze als Zimmer, so dass es mit Parkmöglichkeiten eng werden kann. Ein kleiner kostenpflichtiger Parkplatz befindet sich am nördlichen Ortsrand. Einen (kostenpflichtiger) Großparkplatz findet man am südöstlichen Ortsrand (beim Seepark und Erlebnisbad). In der Wilhelmstraße kann man mit Parkscheibe max. 1 Std. parken.

• **Taxi** **Funktaxi** ☎ 038303-87062, **Mönchgut-Taxi** ☎ 038303-85045, **Zentrale Binz** ☎ 038393-2424.

• **Verbindungen** **Bus-Linie 20** verbindet Sellin mit *Binz, Prora*, dem *Fährhafen Sassnitz* bei Neu Mukran, der Stadt *Sassnitz* und (seltener) direkt mit dem Königsstuhl

sowie in Gegenrichtung mit den Ostseebädern *Baabe, Göhren* und ganz im Süden *Thiessow*, fast stündlich, bis Sassnitz bzw. Göhren häufiger. Nach Bergen fährt **Linie 24**, allerdings relativ selten direkt, so dass man mit **Linie 20** zum Wendeplatz Serams fahren und dort in die **24** umsteigen muss.

Kleinbahn: Der *Rasende Roland* fährt auf seinem Weg entlang der Ostseebäder auch an Sellin vorbei (Haltestellen am südlichen und westlichen Stadtrand). ☎ 03838-813594, www.ruegensche-baederbahn.de. Weitere Infos und Preise → S. 118.

Der **Ortsbus** fährt von der Seebrücke nach Neuensien und Seedorf sowie nach Altensien und Moritzdorf (jeweils 7-mal am Tag).

Schiffsverbindungen zu Rügens Ostseebädern: Die **Reederei Ostsee-Tour** verbindet Sellin mit dem *Sassnitzer Stadthafen* (Mitte Mai bis Ende Sept. 5-mal tägl.; Erw. 8 €, Kinder 4–14 J. 4 €; Dauer 1 Std. 40 Min.) sowie mit den Seebrücken von *Binz* (5-mal tägl.; Erw. 5,50 €, Kinder 4–14 J. 2,50 €; Dauer 30 Min.) und *Göhren* (5-mal tägl.; Erw. 5,50 €, Kinder 4–14 J. 2,50 €; Dauer 30 Min), auf allen Strecken Kinder bis 4 J. frei, Hund 4 €, Fährbetrieb April bis Okt., auch Familientickets und Kombitickets mit *Rasendem Roland* möglich, Karten an Bord. Reederei Ostsee-Tour, Hafenstr. 12 j, 18546 Sassnitz, ☎ 038392-3150, 📞 038392-50672. Bordtelefon der Schiffe: *MS Cap Arkona* ☎ 0160-7474673, *MS Binz* ☎ 0160-7474674, *MS Marco Polo* ☎ 0160-7474675, www.reederei-ostsee-tour.de.

• **Ausflugsschiffe** Die **Reederei Ostsee-Tour** bietet neben dem Fährverkehr auch **Ausflugsfahrten zum Kreidefelsen** (April bis Okt. 3-mal tägl., Erw. 17,50 €, Kinder 4–14 J. 8,50 €; Dauer ca. 3 Std.) sowie **Rundfahrten** um die Insel an (Anfang Juni bis Mitte Sept. jeden Mo, Erw. 41 €, Kinder 4–14 J. 20 €; Dauer 9,5 Std.); auf allen Strecken Kinder

unter 4 J. frei, kein Landgang, Adresse → oben.

Ausflugsfahrten zum Kreidefelsen hat auch die Reederei **Adler-Schiffe** im Programm. Die **MS Mönchgut** fährt April bis Okt. 1-mal tägl., via Binz, Dauer 4 Std., Erw. 17,50 €, Kinder 6–14 J. 8,50 €, Hund 3 €, ☎ 038378-47790, www.adler-schiffe.de.

Aktivitäten

• **Bootsverleih** beim Hafen, Seestr./Am Bollwerk, ☎ 038303-86830.

• **Einkaufen Goldschmiede und Bernstein-schmuck**, im gleichen Gebäude wie das Bernsteinmuseum (Granitzerstr. 43, ☎ 038303-87279), sowie gegenüber **Zum Katen**, Kunsthandwerk und Souvenirs aus Keramik und Bernstein (Granitzerstr. 11 a, ☎ 038303-86689).

• **Rügener Sanddorn-, Obst- und Gemüsehandel (7)**, zahlreiche Sanddornprodukte sowie diverse kulinarische Mitbringsel, aber auch frisches Obst und Gemüse in der Wilhelmstraße 42.

• **Eisbahn** Schlittschuhlaufen im Ostseebad? Die 555 qm große Eisbahn befindet sich neben dem Bad Inselparadies. Natürlich nur im Winter Mo–Do 13–20 Uhr, Fr–Sa 10–21 Uhr und So 19–20 Uhr geöffnet, auch Schlittschuhverleih und Kufenschleifer, abends Eishockey.

• **Erlebnisbad** Das **Inselparadies** ein Hallenbad zu nennen wäre wahrlich untertrieben: Abenteuer- und Warmbecken, Wildwasserkanal und Sprudelliegen, über 100 m lange Rutsche und, und, und... natürlich auch große Saunalandschaft und Gastronomie. Tägl. 9–22 Uhr, im Winter 10–22 Uhr. Eintritt Erw. 9 €, Kinder 3–14 J. 5,50 €, mit Sauna Erw. 14 €, Kinder 10,50 €, gültig jeweils für 3 Std., bei 2 Std. günstiger. Badstr. 1, 18586 Sellin, ☎ 038303-1230, ☉ 038303-12345, www.inselparadies.de.

• **Fahrradverleih Conny's Fahrradverleih**, gegenüber der Seepark-Passage am unteren Ende der Wilhelmstraße. Fahrrad ab 4 €/Tag, Kinderfahrrad ab 3 €. Granitzer Str. 45, ☎ 038303-95577, www.fahrradverleih-sellin.de.

• **Feste/Veranstaltungen** Seebrückenfest am letzten Juli-Wochenende. Weitere Infos bietet der Veranstaltungskalender der Tourist-Information oder das Internet unter www.ostseebad-sellin.de.

• **Historische Ortsführungen** werden ganzjährig von der **Touristen-Information** Führungen angeboten, Infos → oben.

• **Minigolf** Leser empfehlen den Platz beim Freizeitbad „Inselparadies“.

• **Tauchgondel** Juni bis Aug. tägl. 10–21 Uhr, Mai, Sept., Okt. tägl. 10–18 Uhr, Nov. bis April 11–16 Uhr (spätestens bis Sonnenuntergang), wetterbedingte Ausfälle sind möglich. Ein Tauchgang, während dessen auch 3D-Filme über Unterwasserwelten gezeigt werden, dauert etwa 45 Min. Erw. 8 €, erm. 6 €, Kinder bis 15 J. 4,50 €, Familienticket 18 € (1 Kind) bzw. 20 € (2 Kinder). An der Seebrücke, ☎ 038303-92777, www.sellin.tauchgondel.de.

Wandertipp: Eine schöne Wanderung führt durch die Granitz nach Binz mit möglichem Abstecher zum Jagdschloss Granitz, ab dort mit dem Rasenden Roland wieder zurück.

Die Granitz
Karte S. 127



Bäderarchitektur in der Wilhelmstraße

Übernachten

In Sellin steht dem Besucher das gesamte Unterkunftsspektrum zur Verfügung: von zahlreichen Hotels und Pensionen bis zur neuen Jugendherberge. Die größte Dichte bietet die Wilhelmstraße. In einigen Häusern gibt es Wellnessangebote. Als preisgünstig kann man Sellin allerdings nicht bezeichnen.

**** **Cliff-Hotel (10)**, noble Hotelanlage südlich von Sellin (nahe Baabe), der riesige Komplex befindet sich in Alleinlage mitten im Wald und bietet alles, was man von fünf Sternen eben erwartet, darunter ein riesiges Spa mit umfangreichem Wellnessangebot sowie Schwimmbad (innen). Außerdem mehrere viel gelobte Restaurants, Café und Bar, Strandbar und Kneipe. EZ 130–165 €, DZ 200–245 €, Frühstück inkl., Halbpension 28 €/Pers., Hund 21 €/Tag. Cliff-Hotel Rügen, 18586 Sellin, ☎ 038303-8214, 📍 038303-8490, www.cliff-hotel.de.

**** **Hotel Bernstein (2)**, sehr schön und etwas abseits auf dem Hochofer gelegenes, sympathisches Hotel der Spitzenklasse (südlich der Wilhelmstraße), aussichtsreiches, gehobenes Restaurant mit Terrasse sowie Lounge/Bar. Großes Spa („Ambra“) mit zahlreichen Angeboten samt Sauna, Fitnessbereich und Schwimmbad (innen, aber dank eines wintergartenähnlichen Panoramafensters mit Ostseeblick). Sehr freundlicher Service. Die meisten Zimmer mit Balkon, viele davon mit Meerblick. EZ 95 €, DZ 150–180 €, Frühstück inkl., Halbpension (4-Gang-Abendmenü) 28 €/Pers. Hochoferpromenade 8, 18586 Sellin, ☎ 038303-1717, 📍 038303-1718, www.hotel-berstein.de.

Pension Tatjana (3), Rügens rotes Russlandhaus in der weißen Wilhelmstraße, große, teils individuell von Künstlern, vor allem aus Russland und Rügen, gestaltete Zimmer, dabei work in progress, denn immer wieder wird das eine oder andere Zimmer neu eingerichtet und ausgestattet. Parkplätze am Haus, schöne Dachterrasse, Sauna. Zur Pension gehört auch die russische Teestube/Restaurant *Tschai Kowski* (s. u.). Ca. 200 m vor der Seebrücke. EZ 45 €, DZ 66–78 €, Frühstück inkl. Wilhelmstr. 28, 18586 Sellin, ☎ 038303-1450, 📍 038303-85693, www.pension-tatjana.de.

**** **Dorint Hotel-Park Ambiance (5)**, großer Komplex an der Wilhelmstraße bestehend u. a. aus den schönen Bäderarchitektur-Gebäuden Rugia, Vineta und Sella (sowie dem Blockhaus Finja), dem eleganten, viel gelobten Restaurant Ambiance (gehoben, Hauptgerichte um 20–25 €) sowie den französisch inspirierten Restaurants *clou* und *Le Jardin* (im schicken Wintergarten), mit Terrasse. Außerdem große Wellnessland-

Selliner Bäderarchitektur





schaft (Lagunenbad, Massagen, Kreidepakungen, Sauna etc.) und ein eigener kleiner Hotelpark. Sehr komfortable Zimmer zum Ausspannen. Der Luxus hat natürlich seinen Preis: EZ 142 €, DZ 196–250 €, inkl. Frühstück. Wilhelmstr. 34, 18586 Sellin, ☎ 0383303-1220, ☎ 0383303-122122, www.dorint.com/sellin.

Villa Elisabeth (6), das freundliche, bodenständige Hotel in der Wilhelmstraße ist in einer schönen Bädervilla untergebracht, die Hotelleitung ist sehr um das Wohl der Gäste bemüht. Geräumige Zimmer, teils mit großem Holzbalkon. Zum Hotel gehört auch

ein Restaurant, das solide und schmackhafte Ostseeküche zu günstigen Preisen bietet. Im Sommer mit Terrasse. Netter Service. EZ 50 €, DZ 100 €, Frühstück inkl. Wilhelmstr. 40, 18586 Sellin, ☎ 0383303-87044, ☎ 0383303-87045, www.hotel-elisabeth-sellin.de.

• **Jugendherberge Jugendherberge Sellin (8)**, nicht sehr charmante Lage in einem Mehrfamilienhaus mit Parkplatz im Hof. Nahe des Kleinbahnhofs im südlichen Ortsteil, zu Fuß ca. 10 Min. ins Zentrum. Viele Schulklassen. Im Mehrbettzimmer 25,50 €, im DZ 29,50 €, Senioren ab 27 J. 31,30 € im Mehr-

bettzimmer, im DZ 36,20 €, inkl. Frühstück. Halbpension 5,50 €. Kiefernweg 4, 18586 Sellin, ☎ 038303-95099, 📠 038303-95098, www.djh-mv.de.

● **Wohnmobilstellplatz** Oberhalb der Jugendherberge im Kiefernweg 5, Infos unter ☎ 0151-19007077.

Essen & Trinken (→ Karte S. 153)

Auch in Sachen Restaurants findet man die größte Auswahl entlang der Wilhelmstraße, oft gehören sie zu Hotels und Pensionen (siehe auch oben). Hier noch eine ergänzende Auswahl:

Palmengarten und Kaiserpavillon (1), durchaus als Erlebnisgastronomie zu bezeichnen, ob auf einen Kaffee oder einen Drink im stilvollen Café oder zum Dinner im schicken Restaurant, das einzigartige Ambiente schafft der Standort: die Seebrücke. Geschmackvoll eingerichtet, freundlicher Service und für das Gebotene (und den Ort) gar nicht einmal teuer (Hauptgericht um 20 €, Pasta ab 9 €, auch Pizza); tägl. 10–22 Uhr, kein Ruhetag. Seebrücke Sellin, ☎ 038303-829600, www.seebrueckesellin.de.

Tschai Kowski (3) russische Teestube in der *Pension Tatjana* (→ oben), große Teeauswahl, Frühstück, Mittagstisch und Abendessen mit köstlichen russischen Spezialitäten (wer sein Russisch ein bisschen auffrischen will, hat hier die Möglichkeit: die Karte ist zweisprachig). Wir probieren hier u. a. süße Wareniki (gefüllte Teig-

taschen mit Früchten und Schmand), die es natürlich auch in der herzhaften Variante gibt. Ca. 200 m vor der Seebrücke. Wilhelmstr. 28, ☎ 038303-1450, www.pension-tatjana.de.

Selliner Kleinbahnhof (9), nochmals Erlebnisgastronomie, das nett hergerichtete Restaurant gleicht in Teilen einem kleinen Eisenbahnmuseum, und wenn zufällig draußen der *Rasende Roland* vorbeifährt, könnte man tatsächlich meinen, auf Reisen zu sein. Mit Terrasse. Relativ günstige Tagesgerichte, ansonsten mittleres Preisniveau, tägl. ab 11.30 Uhr geöffnet. Am Kleinbahnhof, ☎ 038303-87971.

Zum Skipper (4), beliebtes Fischrestaurant in der Wilhelmstraße, innen maritim, draußen Terrasse, Preise in Ordnung, tägl. 11–22 Uhr (im Winter eingeschränkt). Wilhelmstraße 31, ☎ 038303-90740.

Sehenswertes

Bernsteinmuseum: Anhand von Schautafeln und Fundstücken erhält man hier einen Einblick in die erdgeschichtlichen Vorgänge, die aus Harztropfen (und ihren Inkluden) honigfarbene Edelsteine schufen. Auch wie das traditionelle Kunsthandwerk mit dem weichen Stein umging und wie er zu vielgestaltigem Schmuck verarbeitet wurde, ist zu sehen. Besonderes Ausstellungsstück des Museums: der größte Bernstein Rügens.

Mo–Fr 10–12 Uhr und 14–17 Uhr, Sa 10–12 Uhr, sollte zu diesen Zeiten geschlossen sein, im Geschäft nachfragen. Eintritt 2 €, Kinder 0,50 €. Granitzer Str. 43, ☎ 038303-87279, www.bernsteinmuseum-sellin.de.

Baden

Die Blaue Flagge, Auszeichnung für hervorragende Wasserqualität, zierte auch Sellins Strand. Er teilt sich in zwei Abschnitte. Unterhalb des Hochufers bei der Wilhelmstraße erstreckt sich vor der Seebrücke der lange und breite *Nordstrand*. Etwas nördlich (hier etwas steinig) sowie südlich beginnen Hundebestände, noch etwas weiter nach Süden der FKK-Bereich. Daran anschließend befindet sich der *Südstrand* (Vorteil: länger Sonne), den man am leichtesten über den Weißen Steg erreicht (Ostbahnstraße, dann vor dem Seepark abbiegen, strandnah auch ein kostenpflichtiger Parkplatz). An beiden Strandabschnitten stehen Strandkörbe, Gastronomie und sanitäre Einrichtungen zur Verfügung. Der Nordstrand wird auf der Höhe der Seebrücke, der Südstrand bei der Einmündung des Weißen Steges von der DLRG überwacht. Beide Strandabschnitte sind natürlich feinsandig, nahezu steinfrei und traumhaft.